



Interview mit dem neuen Uni-Fit-Leiter Adrian Kalb

Lieber Adrian, du hast am 4. August 2014 die Leitung des Uni-Fit übernommen. Was gefällt dir an deiner neuen Aufgabe? Besonders gut gefällt mir die Tatsache, dass ich an der Schnittstelle zwischen der sportpraktischen Arbeit und Verwaltung einer solchen Einrichtung sitze. Ebenfalls toll ist der tagtägliche Umgang mit Menschen aus der ganzen Welt, die hier zusammen kommen, um alle unter einem Dach ihrem Hobby, dem Sport, nachzugehen.

Das Uni-Fit will ja viel mehr als nur eine „Mucki-Bude“ sein. Was zeichnet das Uni-Fit vor anderen Fitness-Studios aus?

Ich finde insbesondere die Betreuung der Trainierenden herausragend, sowohl was die Ausbildung und Qualität als auch was die Präsenz und Quantität des eingesetzten Personals angeht. Den Trainierenden stehen immer fast ausschließlich universitär ausgebildete Sportwissenschaftler und Studierende der Sportwissenschaftlichen Studiengänge hier an der UdS als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine weitere Besonderheit des Uni-Fit ist die Nutzung der innovativen Software von aktivKonzepte und die damit verbundenen Möglichkeiten der Trainingssteuerung. Das Uni-Fit zeichnet sich durch eine transparente Preisgestaltung und studentenfremdliche Vertragsangebote aus. Zum Beispiel gibt es unterschiedliche Laufzeiten und keine automatische Verlängerung des Vertrags. So kann es nicht vorkommen, dass man vergisst, seinen Vertrag zu kündigen und dadurch an das Studio gebunden ist, obwohl ein Umzug oder Auslandssemester ansteht.

Du arbeitest schon lange als Trainer im Uni-Fit und hast auch den Umzug in das neue Gebäude und die Weiterentwicklung des Trainingskonzeptes mit begleitet. Der Wechsel in die neue Position ist mit ganz neuen Herausforderungen verbunden. Welche Visionen hast du von einem modernen Fitness-Studio mitten auf dem Campus?

Selbstverständlich sieht man sich in dieser neuen Position einigen Herausforderungen gegenüber, aber mein Team und ich sehen diese Situation als Chance. Die Bekanntheit des Uni-Fits gerade jetzt zum Semesterstart weiter zu erhöhen und auch die Software in ihren Gestaltungsmöglichkeiten weiter in das Training der Mitglieder zu integrieren, stehen jetzt als erstes auf meiner Agenda.

Darüber hinaus versuchen wir auch dem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen. In Zusammenarbeit mit der Software-Firma soll es bald eine Schnittstelle zwischen der Trainings-Software und den Smartphones der Nutzer geben, die das klassische „Trainingstagebuch“ auf das Display der Smartphones aller Trainierenden bringen kann, sofern sie das wollen.

Wenn du selbst die Sportschuhe schnürst, was trainierst du dann am liebsten?

Also, wenn ich meine sauberen Turnschuhe für das Training im Uni-Fit schnüre, setze ich persönlich auf ein ausgewogenes Ganzkörpertraining, das vor allem die großen Muskelgruppen des Körpers beansprucht. Darüber hinaus hat es mir der Laufsport angetan, mit dem ich mich noch fit halte. Generell gibt es aber kaum eine Sportart, die ich nicht gerne ausübe, um meinem Bewegungsdrang auszuleben: Squash, Beachvolleyball, Triathlon, Fußball und alles was es sonst noch so gibt.

